



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Duisburg**

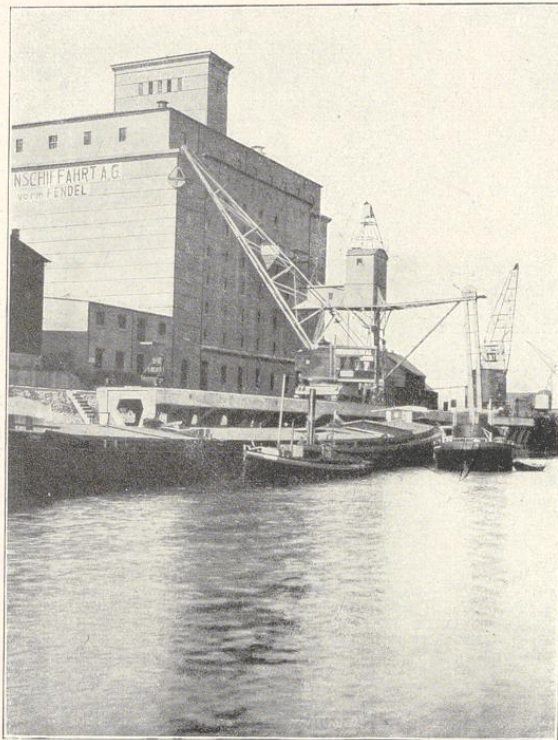
**Dieter, Hermann**

**Berlin-Halensee, 1925**

Rheinschiffahrt-Akt.-Ges. vormals Fendel, Zweigniederlassung Duisburg  
Ruhrort

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96675](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96675)



## RHEIN-SCHIFFFAHRT-AKTIENGESELLSCHAFT

VORMALS FENDEL

ZWEIGNIEDERLASSUNG DUISBURG-RUHRORT

Diese Gesellschaft hat sich in den letzten drei Jahren in den Duisburg-Ruhrorter Häfen in großzügiger Weise ausgebaut. Sie hat zunächst einen Umschlagsplatz im Hafenkanaal, Magazin 316, erworben und auf diesem Platze zwei elektrische Portalkräne von je 6 t Tragfähigkeit und eine Stückguthalle, die in der Hauptsache für die Abfertigung der Güterdampfer dient, errichtet. Ebenso hat sie auf dem Platze noch eine Reparaturwerkstätte und ein Bootsmagazin bauen lassen.

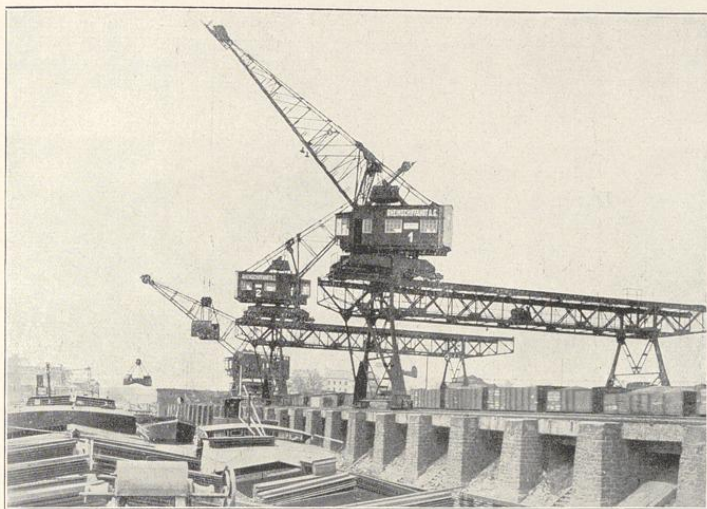
Im Jahre 1922 sicherte sich die Gesellschaft das gesamte Nordufer des Südhafens mit einer Länge von 650 m und einer Lagerfläche von 36 000 qm. Dieser Platz wurde zu einer der größten und modernsten Massengutumschlagsanlage ausgebaut, und zwar wurden errichtet: zwei große Verlade-

brücken und ein Portalkran von je 10 t Tragfähigkeit. Der Platz dient in der Hauptsache zur Lagerung und zum Umschlag von Erz, Kohlen und anderen Rohprodukten.

Zur Vervollständigung ihres Betriebes hat die Firma Fendel im Außenhafen zu Duisburg einen Getreidespeicher mit ca. 15 000 t Fassungsvermögen sowie eine Stückguthalle errichtet. Diese Anlage ist ebenfalls mit den modernsten Umschlagsvorrichtungen ausgestattet.

Auch hat die Gesellschaft entsprechend der Ausdehnung ihrer Betriebe ein neues Verwaltungsgebäude erstellen lassen.

Die Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel, Zweigniederlassung Duisburg-Ruhrort, betreibt in Gemeinschaft mit ihrer Zentrale in Mann-



heim, der Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel und der Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport in erster Linie Schiffahrt nach allen erreichbaren Schiffahrtsplätzen. In der Hauptsache pflegt sie den Verkehr nach dem Oberrhein bis einschließlich Basel. Sie unterhält weiter in Verbindung mit der Rhenus Transportgesellschaft m. b. H. einen Eilgüterdampferdienst zwischen Rotterdam—Antwerpen und dem Niederrhein und Oberrhein. In diesen Dienst werden auch die acht neuen Dieselmotor-Güterboote

der Rhenus Transportgesellschaft m. b. H., mit einem Ladevermögen von ca. je 700 t, eingereiht, wovon einige bereits in Fahrt sind, während die übrigen noch in Bau befindlichen Boote in kürzester Frist auf den Rhein kommen werden.

In Gemeinschaft mit der Emden-Verkehrsgesellschaft A.-G. in Emden betreibt die Rheinschiffahrt einen Schiffahrtsdienst auf den westdeutschen Kanälen. Auch hat sie die Vertretung der Hamburg—Amerika-Linie, für deren Rheindienst Hamburg—Duisburg, Duisburg—Ruhrort, Düsseldorf und Köln.

